

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

64. Abgeordneter
Stefan Gelbhaar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie ist die am 1. September 2018 in der Aufsichtsratssitzung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) beschlossene Änderung der Bürgschaftsbedingungen, die die Verwendung von 800 Mio. Euro für den Ausbau und die Fertigstellung des BER aus dem bereits bewilligten, öffentlich von den Gesellschaftern verbürgten 1,1-Mrd.-Euro-Kredit erlaubt, ausgestaltet, und wie gestaltet sich die „informativische Einbeziehung des Parlaments“ auf Bundesebene (vgl. Berliner Morgenpost, 31. August 2018, S. 9)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger vom 24. September 2018

Der Aufsichtsrat der FBB hat in seiner Sitzung am 31. August 2018 keine Entscheidung zur Änderung der Bürgschaftsbedingungen zur Auszahlung des Konsortialdarlehens in Höhe von nominal 1,1 Mrd. Euro getroffen.

Den Bürgen liegen Anträge der FBB u. a. zur Anpassung der Bürgschaftsbedingungen an einen aktualisierten Verwendungszweck vor. Über diese wird zurzeit zwischen den Bürgen Berlin, Brandenburg und Bund beraten. Vor einer Zustimmung des Bundes in seiner Funktion als Bürge wird der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterrichtet werden.

65. Abgeordneter
Stefan Gelbhaar
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Regelungen haben die Gesellschafter der Flughafen Berlin Brandenburg mit den Banken in der Aufsichtsratssitzung am 1. September 2018 getroffen, um unverbürgte Bankkredite über 508 Mio. Euro für die Zeit nach 2020 aufzunehmen, und wie sind die Kreditbedingungen genau ausgestaltet, sodass die Banken den BER nun nicht mehr als „schlechten Schuldner“ einstufen (vgl. Berliner Morgenpost, 31. August 2018, S. 9)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger vom 24. September 2018

Die Gesellschafter haben mit den Banken keine Regelungen zu Bankkrediten der FBB getroffen. Es gehört nicht in den Aufgabenbereich der Gesellschafter, Regelungen mit den Banken zu Krediten der FBB zu treffen. Dies fällt in die operative Kernkompetenz der Geschäftsführung der FBB.